



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikatoren

Produktname: LSD-Test
 Produktnummer: LSD0120
 Produkttyp: Ampullen
 Marke: MMC International

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Identifizierte Verwendungen: Präsumptive Substanztestung

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Dieses Produkt darf ohne vorherige Rücksprache mit dem Lieferanten nicht für andere Verwendungen als in Abschnitt 1 genannt eingesetzt werden.

1.3 Angaben zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen: M.M.C. International B.V.
 Frankenthalerstraat 16-18
 4816KA Breda
 Niederlande
 Telefon: +31 76-5711140
 Fax: +31 76-5719300
 E-Mailadresse: Info@mmcinter.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: 112/911
 Telefonnummer des nationalen Giftinformationszentrums: +3130-2748888

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

GHS-Einstufung

Korrosiv gegenüber Metallen	(Kategorie 1), H290
Hautätzend	(Kategorie 1B), H314
Brennbare Flüssigkeiten	(Kategorie 2), H225
Akute Toxizität, Einatmen	(Kategorie 3), H331
Akute Toxizität, dermal	(Kategorie 3), H311
Akute Toxizität, oral	(Kategorie 3), H301
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	(Kategorie 1), H370
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	(Kategorie 3), Atemwege, H335

Einstufung gemäß EU-Richtlinien 67/548/EEC oder 1999/45/EC

C	Ätzend	R34	
Xi	Reizend		R37



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

F Leichtentzündlich R11
T Toxisch R23/24/25, R39/23/24/25

GHS-Kennzeichnungselement

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenkennzeichnung(en)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H31	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H370	Schädigt die Organe.

Sicherheitshinweis(e)

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fern halten. - Nicht rauchen.
P260	Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P261	Einatmen von Dämpfen vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung tragen.
P301 + P310	Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P305 + P351 + P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P311	Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemisch:

Komponente	CAS-Nr.	EG-Nr.	Konzentration
Methanol	67-56-1	200-659-6	40-60%
Dimethylaminobenzaldehyd	100-10-7	202-819-0	0-20%

Nicht namentlich aufgeführte Inhaltsstoffe sind proprietäre Stoffe von MMC International BV und gelten als Geschäftsgeheimnis. Diese Inhaltsstoffe können in einem medizinischen Notfall mitgeteilt werden.

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach aktuellem Kenntnisstand des Herstellers und in den vorhandenen Konzentrationen als umwelt- oder gesundheitsschädlich einzustufen und somit in diesem Abschnitt zu nennen wären.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ziehen Sie einen Arzt hinzu. Zeigen Sie dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt.

Bei Einatmen

Sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Atemnot Sauerstoff geben (nur durch qualifiziertes medizinisches Personal zu verabreichen!) Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Kontakt mit der Haut

Die betroffenen Hautstellen mit reichlich Seife und Wasser mindestens 15 Minuten lang abspülen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und ärztlichen Rat einholen.

Bei Kontakt mit den Augen

Augen mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Der Verletzte darf die Augen weder reiben noch geschlossen halten. Ärztlichen Rat einholen.

Bei Verschlucken

Mund mit reichlich Wasser gründlich ausspülen und Wasser oder Milch trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. (Einer bewusstlosen Person darf nichts in den Mund verabreicht werden!) Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Reizungen der Augen, der Haut und der Atemwege verursachen. Bei Einatmen kann es zu Erschöpfung, Kurzatmigkeit, Bewusstlosigkeit und Erstickung kommen. Kann Erfrierungen verursachen. Kann Reizungen des Verdauungstrakts verursachen. Kann Reizungen des Magen-Darm-Trakts mit Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen. Kann Kopfschmerzen verursachen.



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt: Kein spezifisches Antidot, das medizinische Personal muss sich an das Giftinformationszentrum wenden. Alle

Behandlungen sollten symptomatisch erfolgen. Die Möglichkeit eines übermäßigen Kontakts mit anderen Produkten ist zu berücksichtigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Spritzwasser, alkoholbeständigen Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid verwenden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide (NO_x)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung für Brandbekämpfung: Feuerwehrleute müssen vollständige Schutzkleidung und ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Überdruck verwenden.

5.4 Sonstige Angaben

„Leere“ Behälter können Produktreste enthalten und gefährlich sein. Leere Behälter müssen vollständig entleert und zugedichtet werden, ehe sie nach den kommunalen, landes- und bundesstaatlichen Bestimmungen entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Verschüttungsbereich belüften. Kontakt mit Augen, Haut und Einatmen der Gase vermeiden. Zündquellen entfernen (d. h. offene Flammen, Funken).

6.2 Umweltgefahren

Das Eindringen in Abwassersysteme, Gewässer, Kellerräume oder geschlossene Bereiche muss verhindert werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttungen eindämmen, danach das verschüttete Produkt mit nicht brennbarem saugfähigem Material (z. B. Sand, Erde, Vermiculit) aufnehmen und gemäß den örtlichen/internationalen Bestimmungen in einem Behälter entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung: Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Dampf oder Nebel nicht einatmen. Nach jedem Umgang mit dem Material gründlich waschen. Zündquellen aller Art vermeiden (Wärmequellen, offene Flammen, Funken). Hygienemaßnahmen: In allen Bereichen, wo dieses Material verarbeitet und gelagert wird, sollte das Essen, Trinken und Rauchen untersagt sein. Die Arbeiter sollten vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen ausziehen.
Siehe auch
Abschnitt 8 für zusätzliche Informationsmaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahrung: In dicht geschlossenen Behältern an einem trockenen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl aufbewahren. Von Oxidationsmitteln, Säuren sowie verflüssigter oder komprimierter Luft oder Sauerstoff fernhalten. Von Wärmequellen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. „Leere“ Behälter können Produktreste enthalten und gefährlich sein. Entsorgung gemäß kommunalen, landes- und bundesstaatlichen Bestimmungen.

7.3 Spezifische Endanwendungen: n. zutr.

8. Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Name des Inhaltsstoffs	Arbeitsplatzgrenzwerte
Methanol	260 mg/m ³

8.2 Expositionsbegrenzung

Technische Maßnahmen

Konzentrationen in der Luft durch Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Maßnahmen unter den zulässigen Expositionsgrenzwerten halten. Durch die Verarbeitung erzeugten Staub, Rauch oder Nebel durch Belüftungsmaßnahmen unter den für Luftschadstoffe geltenden Expositionsgrenzwerten halten.

Persönliche Schutzmaßnahmen

Atemschutz: Geeignetes Atemschutzgerät. Nur geprüfte/zertifizierte oder gleichwertige Geräte verwenden.

Bei unzureichender Belüftung ein geeignetes Atemschutzgerät verwenden.

Augen-/Gesichtsschutz: Sicherheitsbrille tragen.

Hautschutz: Zum Schutz vor unnötigem Hautkontakt geeignete langärmelige Kleidung tragen.

Handschutz: Zum Schutz vor Hautkontakt Einwegschutzhandschuhe tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. Unter bestimmten Bedingungen können Rauchwäscher, Filter oder technische Veränderungen an der Prozessanlage erforderlich sein, um die Emissionsgrenzwerte einzuhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: klare, farblose Flüssigkeit

Geruch:



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Geruchsschwelle: k. A.
pH-Wert: k. A.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: k. A.
Siedebeginn/Siedebereich: -98 bis -30°C
Flammpunkt: 9,7°C
Verdampfungsgeschwindigkeit: k. A.
Entzündbarkeitsgrenze in Luft: k. A.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: 6-36%
Dampfdruck: 227 hPa bei 20,0°C
Dampfdichte: k. A.
Relative Dampfdichte (Luft = 1): k. A.
Löslichkeit(en): k. A.
Verteilungskoeffizient Oktanol/Wasser: k. A.
Selbstentzündungstemperatur:
Zersetzungstemperatur: k. A.
Viskosität: k. A.
Explosionsgefährliche Eigenschaften: k. A.
Brandfördernde Eigenschaften: k. A.

9.2 Sonstige Angaben

k. A.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Für dieses Produkt oder diesen Inhaltsstoff liegen keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität:

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerungs- und Nutzungsbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen, offenen Flammen und Funken fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Basen, Amine, Alkalimetalle, Metalle, Permanganate, z. B. Kaliumpermanganat, Fluor, Metallacetylide, Hexalithiumdisilizid, Säurechloride, Säureanhydride, Oxidationsmittel, Alkalimetalle, Reduktionsmittel, Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht verfügbar

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Akute Toxizität: k. A.

Reizungen: Kann Reizungen der Haut, der Augen und der Atemwege verursachen.

Ätzwirkung: k. A.

Sensibilisierung: k. A.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme: k. A.

Karzinogenität:

Dieses Produkt ist oder enthält eine Komponente, die auf Grundlage ihrer IARC-, ACGIH-, NTP- oder EPA-Einstufung nicht bezüglich ihrer Karzinogenität klassifiziert werden kann.

Mutagenität: k. A.

Reproduktionstoxizität: k. A.

Mögliche Wirkungen auf die Gesundheit:

Methylalkohol kann bei Verschlucken tödlich sein oder zu Erblinden führen. Mögliche Folgen bei Verschlucken: Kopfschmerzen, Benommenheit, Schwindel, metabolische Azidose, Koma, Krampfanfälle. Symptome können verzögert auftreten. Schädigung von: Leber, Niere

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen –
Pimephales promelas (Dickkopfritze) - 45,7 mg/l - 96 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

k. A.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

k. A.

12.4 Mobilität im Boden

Wird nicht vom Boden adsorbiert.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Komponenten, die bei Konzentrationen von 0,1 % oder höher als umweltsensibel, bioakkumulierend und toxisch (PBT) oder sehr umweltsensibel und sehr bioakkumulierend (vPvB) gelten.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

k. A.



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Angaben zur Entsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß den kommunalen, landes- und bundesstaatlichen Umweltschutzvorschriften.

Verpackung

Leere Behälter sollten der lokalen Wiederverwertung, Zurückgewinnung oder Entsorgung zugeführt werden.

Keine besondere Behandlung/Entsorgung erforderlich.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA: 3286

14.2 Ordnungsgemäße-Versandbezeichnung:

ADR/RID, IMDG, IATA: Brennbar, flüssig, toxisch, korrosiv, n.a.g. Methanol-Lösung

14.3 Transportgefahrenklasse(n):

ADR/RID, IMDG, IATA: 3 (6.1, 8)

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, IMDG, IATA: II

14.5 Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nein

14.6 Sonstige Angaben zum Transport

ADR/IATA: Freimenge (E2) mit 100 ul (0,1 ml) Flüssigkeit pro Ampulle. Die maximal zulässige Freimenge beträgt 30 ml netto pro Innenverpackung und 500 ml netto pro Außenverpackung. Bis zu 5000 Ampullen (bzw. 500 Packungen zu je 10 Ampullen) dürfen in einer Außenverpackung versendet werden.

15. Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Richtlinien 67/548/EEC und 1999/45/EC (inklusive Änderungen)

EU-Bestimmung (EC) Nr. 1907/2006 (REACH)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

k. A.

16. Weitere Informationen

16.1 Risiken



M.M.C. International B.V.

SDB – Sicherheitsdatenblatt

Gemäß von 1907/2012/EG

Die Verwendung dieses Produkts für normale, ordnungsgemäß instruierte Verfahren sollte keine Gefahr darstellen.

16.2 Sonstige Angaben

Die vorliegenden Informationen wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dürfen daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Wir übernehmen keine Gewährleistung der Handelsüblichkeit oder sonstige ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung und lehnen jede Haftung in Verbindung mit einem Gebrauch dieser Informationen ab. Der Verwender muss die Eignung der Informationen für seine vorgesehenen Anwendungen selbst feststellen.